

KIRCHENBOTE

Oktober-November 2025

Langenhessen-Niederaltbertsdorf



Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes ist
mitten unter euch.

LUKAS 17,21

Monatsspruch OKTOBER 2025

Foto: Hilbricht

» Wenn die Tage stiller werden, spricht die Seele lauter.

TINA WILLMS

Langenhessen

Christenlehre

mittwochs

Klassen 1-6: 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Konfirmanden

Klasse 7: 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

dienstags in Crimmitschau, Kirchplatz 1

mittwochs in Neukirchen, Pfarrhaus

donnerstags im Pfarrhaus Langenbernsdorf

Klasse 8: nach Absprache

Jungschar

Termine z.Z. noch offen

Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr

Erwachsenenkreis

Montag, **27. Oktober**, 19.30 Uhr

Montag, **24. November**, 19.30 Uhr

Frauenkreis

Montag, **06. Oktober**, 14.00 Uhr

Montag, **03. November**, 14.00 Uhr

Gebetskreis

Freitag, **10. Oktober**, 19.00 Uhr

Donnerstag, **13. November**, 19.00 Uhr

Posaunenchor

montags, 19.00 Uhr in Steinpleis

Kirchenchor:

donnerstags, 19.30 Uhr

Niederaltersdorf

Christenlehre

Montag,

20. Oktober, 03.+17. November

Klassen 1-6: 15.00 bis 16.00 Uhr

Seniorenkreis

Montag, **27. Oktober**, 14.30 Uhr

Montag, **24. November**, 14.30 Uhr

Einladung nach Neukirchen

Wuseltreff mit Ralph

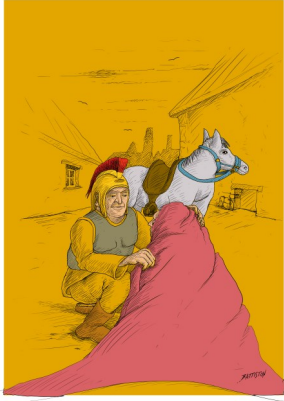
Dienstag, **21. Oktober**

09.30 bis 11.00 Uhr

Familienkirche

Sonntag, **19. Oktober**, 17.00 Uhr





Martinsfest

Freitag | 07. November 2025 | 17.00 Uhr
Kirche St. Petri Kleinbernsdorf
und Kita Niederalbertsdorf:

Wir treffen uns in der Kleinbernsdorfer Kirche und beginnen mit einer von den Kindern unserer Kita gestalteten Andacht und ziehen dann gemeinsam mit Lampions zur Kita Niederalbertsdorf, wo es Martinshörnchen, Glühwein und Punsch am Feuer gibt.

Dienstag | 11. November 2025 | 17.00 Uhr
Kirche St. Johannis zu Langenhessen:

Wir feiern eine Andacht mit Martinsspiel in der Kirche, danach ziehen wir mit unseren Laternen zum Unteren Anger und zum Abschluss gibt es Martinshörnchen, Punsch und Glühwein am Feuer im Pfarrhof.

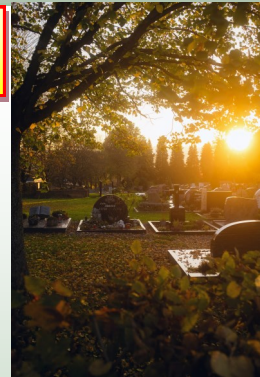
Wir freuen uns auf Euch

Friedhofseinsatz in Langenhessen

Sonnabend, 15. November 2025, 09.00—12.00 Uhr
Friedhof Langenhessen:
Arbeitseinsatz.

Es ist wieder einmal so weit.
Wie in jedem Jahr bitten wir Sie, liebe engagierte
Langenhessener Bürgerinnen und Bürger,
um Ihre Mithilfe bei unserem Friedhofseinsatz
und hoffen auf rege Unterstützung.
Bitte Laubbesen und gute Laune mitbringen.

Für eine gemeinsame Stärkung zu Mittag ist wie immer gesorgt.



Ihre Kirchgemeindevertreter

FÜRBITTE

4

Wir beten :

für unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen

in Niederalbertsdorf verabschiedet und auf dem Friedhof beigesetzt wurde:

Christine Elisabeth Halbauer geb. Schlegel
im Alter von 91 Jahren

„Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken;
denn er ist treu, der sie verheißen hat; und lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“

Hebr.10,23-24

in Langenhessen verabschiedet und auf dem Friedhof beigesetzt wurde:

Heinz Waldemar Meyer
im Alter von 96 Jahren

„Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.“

Jeremia 17,14



für unseren Täufling und seine Familie



In der Kirche Sankt Johannis zu Langenhessen wurde getauft:

Leo Hubert Friedrich aus Crimmitschau



Foto: Fam. Friedrich

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.“

Römer 12:21

**Glaube heißt nicht,
alles zu verstehen –
sondern sich trotzdem
geborgen zu wissen.**

Diakonie 
West Sachsen

Weihnachtsaktion für wohnungslose Menschen am Heiligabend

**Liebe Gemeinde,
die Diakonie Zwickau bittet um Ihre Hilfe.**

An der Weihnachtsfeier für wohnungslose und straffällig gewordene Menschen nehmen ca. 80 Personen teil. Jede und jeder von ihnen soll im Rahmen einer Bescherung ein liebevoll gepacktes Geschenkpaket erhalten. Möchten Sie uns unterstützen und ein **Geschenkpäckchen packen**, dann berücksichtigen Sie bitte folgende Hinweise:

Kennzeichnung des Paketes: M für einen Mann, F für eine Frau

Buchstaben bitte direkt auf dem Paket vermerken und bei eingepackter Kleidung zusätzlich die Kleidergröße auf das Paket schreiben.)

Anhaltspunkte für den Inhalt

wirklich haltbare Lebensmittel wie Pfefferkuchen, Nüsse, Süßigkeiten (ohne Alkohol), Konserven
Tee, Kaffee (Instantkaffee bevorzugt)

Kosmetika (z.B. Rasierzeug, Duschgel, Haarbürste, Kamm)

Socken, Strumpfhosen, Handschuhe, Schals

Wichtig! Bitte **keine gebrauchten Dinge, keinen Alkohol und keinen Tabak** einpacken.

Abgabe der Pakete:

Ab 17. November bis 22. Dezember 2025 von Mo–Fr, 10.00–15.30 Uhr im Tagestreff Zwickau,

Römerstr. 11 (bitte vorher tel. anmelden unter 0375 5019-114)

direkte Sammlung in unserer Kirchgemeinde bis 21. Dezember (bitte Bürozeiten beachten).

Auch eine **finanzielle Unterstützung** ist möglich. Diese wird besonders für die überbrückende Notversorgung von Menschen ohne jegliches Einkommen bis zur Wiedererlangung von eigenem Einkommen benötigt.

Spendenkonto : **DE81 8705 5000 220100 9980**

BIC : **WELADED1ZWI** (Sparkasse Zwickau)

Verwendungszweck: **Notversorgung Tagestreff**

Herzlichen Dank an alle, die sich die Zeit nehmen und ein Paket packen, oder das Anliegen finanziell unterstützen.



„Freiheit statt Gefängnis“ – Unterstützung für die Straffälligenhilfe

Spendensammlung der Diakonie Sachsen vom 14. bis 23. November 2025

Manchmal reicht eine falsche Entscheidung und das Leben eines jungen Menschen gerät aus der Bahn. Ein Konflikt mit dem Gesetz kann schnell zu einer Gefängnisstrafe führen. Mit der Jugendgerichtshilfe und unseren diakonischen Beratungsstellen geben wir jungen Menschen neue Perspektiven – bevor sie weiter in die Kriminalität abrutschen. Neben Beratung und Begleitung ist die gemeinnützige Arbeit ein wesentlicher Baustein, um Verantwortung zu übernehmen und neu zu starten.

Tim (19) ist ein Beispiel dafür: Nach einem Ladendiebstahl und einer Körperverletzung drohte ihm Haft. Stattdessen leistete er 80 Stunden gemeinnützige Arbeit in einem Pflegeheim und entdeckte Freude am Umgang mit alten Menschen. Heute macht er ein Freiwilliges Soziales Jahr. „Ich dachte, alle sehen mich nur als Kriminellen. Hier habe ich gemerkt, dass ich mehr kann und eine Zukunft habe.“

Die diakonische Straffälligenhilfe steht mit ihren unterschiedlichen Angeboten allen straffällig gewordenen Menschen und ihren Angehörigen zur Seite – während und nach der Haft. Beratung, Begleitung und die Unterstützung von ehrenamtlich Engagierten schaffen Brücken zurück in ein selbstbestimmtes Leben. Grundlage für die diakonische Straffälligenhilfe sind das Erwachsenen- und Jugendstrafrecht, das Sozialhilferecht sowie die evangelischen Werte von Versöhnung, Annahme und Mitmenschlichkeit.

Jeder Mensch verdient die Chance auf einen Neuanfang. Resozialisierung hilft nicht nur den Betroffenen, sondern macht unsere Gesellschaft sicherer und menschlicher. Ihre Spende ermöglicht ein Leben in Freiheit, Würde und Verantwortung. So können Sie helfen:

Per Überweisung auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Straffälligenhilfe

Mit einer Spende in den Büchsen Ihrer Kirchgemeinde

Oder mit einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende

Danke – Nächstenliebe wirkt!



Ezekiel Nwiga aus Kenia, Foto: Paul Jeffrey

Kraft zum Leben schöpfen

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt**

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spenden

Liebe Leserinnen und Leser,
in der sogenannten „Wurfsendung“ des Radiosenders Deutschlandfunkkultur wurden Themen kurz und bündig, manchmal ein wenig verwirrend in gerade einmal 30 Sekunden auf den Punkt gebracht. In einer dieser „Wurfsendungen“ wurden zum Beispiel Passanten nach dem Weg zum Paradies gefragt. Ihre Antworten sind klar und verständlich: „Hier vorne gerade aus, dann am Bäcker vorbei“, „Wenn sie die Brücke sehen, sind sie schon fast da“, „Schön ist’s im Paradies, meine Enkel waren da letztens erst 5 Stunden.“ – Es braucht einen Moment, um als Hörer zu begreifen, dass diese Menschen natürlich nicht vom himmlischen Paradies sprechen, sondern schlicht und einfach von einem Stadtpark in Jena. Und trotzdem mag ich an dieser Sendung, die Selbstverständlichkeit mit der über das „Paradies“ gesprochen wird. Tut man sich doch sonst eher schwer im Versuch über das Paradies oder das Himmelreich zu sprechen. Niemand kann es so recht greifen und doch ist es uns als etwas Wunderbares versprochen. Und manchmal würde ich mir eine solch simple Antwort, wie „Sie müssen dort vorne links“ wünschen, wenn ich nach dem Himmelreich frage. Auf so eine Antwort haben vielleicht auch die Pharisäer gehofft, die im Lukasevangelium Jesus nach dem Himmelreich fragen. Doch dieser antwortet anders, als vermutlich erwartet: Das Reich Gottes ist mitten unter euch. Im Grunde seid ihr schon da. Ihr braucht keine Wegbeschreibung mehr, sondern müsst erkennen, wo das Himmelreich schon ist. Leichter gesagt, als getan. Schließlich wissen wir, dass in dieser Welt noch lange nicht alles „paradiesisch“ zugeht und wir auf das Anbrechen des Himmelreiches noch warten. Noch ist es nicht. – Und doch ist es schon da. Diesen Zwiespalt zu verstehen haben schon viele Menschen versucht. Aber vielleicht ist es ja ein wenig so, wie in der Wurfsendung zum Paradies. Natürlich wissen wir nicht, wie das Himmelreich aussieht, aber jeder und jede von uns hat seine eigene Vorstellung davon, kennt Momente, in denen der Himmel ganz nah zu kommen scheint. Und eventuell geht es darum, dass wir uns gegenseitig zu Wegweisern werden zu diesen kleinen Momenten. Zu den Begegnungen, die himmlisch scheinen, zu den Taten, die den Himmel öffnen, für jemanden, der es gerade dringend gebraucht hat. Denn das Reich Gottes ist mitten unter euch.



Ihre Pfarrerin Jenny Beyer

Liebe Gemeinde,
alle Reinigungs- und Reparaturarbeiten an unserer Orgel in der St. Oswald Kirche
Niederlbertsdorf sind abgeschlossen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Herzliche Einladung
zum
Orgelkonzert anlässlich der Restaurierung unserer Orgel
in der St. Oswald Kirche Niederlbertsdorf.

am Montag, dem 03. November 2025, 18.00 Uhr
Es spielen Esther Vogel und Jürgen Müller

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
Ein kleiner Imbiss wird vorbereitet

Es grüßt Sie Ihre Kirchgemeindevertretung

Mit dem ersten Adventssonntag am 30. November beginnt das neue Kirchenjahr. Der christliche Kalender wird geprägt von seinen drei Hauptfesten Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Die Adventszeit ist für Christen die Zeit der Vorbereitung auf die Feier der Geburt Jesu.

Das Wort Advent ist abgeleitet von dem lateinischen Wort „adventus“ für Ankunft. Christen feiern in der Adventszeit das Kommen Gottes in die Welt. Nach christlichem Glauben wird Gott in Jesus von Nazareth als Mensch geboren. Jesus Christus wird damit zur Brücke zwischen Gott und den Menschen. Dies ist der Kern der christlichen Heilsbotschaft. Advent und Weihnachten wurden als christliche Jahresfeste erst relativ spät im 4. bis 5. Jahrhundert eingeführt.



Zwei sehr unterschiedliche Gottesdienste,
um sich auf den Advent einzustimmen zu lassen.
Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser,
eine besinnliche Adventszeit.

1. Advent


















Herzliche Einladung
zum
Familiengottesdienst
am 1. Advent
10.15 Uhr
in Langenhessen
mit Bernhard Müller

und um 17.00 Uhr
erwarten Sie
Frau Vogel und unser Chor
in Niederlbertsdorf
zum
„Evensong“,
einem musikalischen
Abendgebet













GOTTESDIENSTE

10

	Langenhessen St. Johannis 	Oberalbertsdorf St. Nikolai 	Niederalbertsdorf St. Oswald 	Kleinbernsdorf St. Petri 
 3 Oktober Tag der Dt. Einheit		10.15 Uhr Fest-GD z. Tag der Deutschen Einheit <i>Brunnen e.V.</i>		
 5 Oktober 16. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr KV-Gottesdienst KGVLH-NA	und Kinder- gottesdienst		
 12 Oktober 17 So. n. Trinitatis	Gemeindeausfahrt Langenhessen-Niederalbertsdorf			
 19 Oktober 18. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Kirchweih- Bläser-GD	 und Kinder- gottesdienst		
 26 Oktober 19. So. n. Trinitatis				10.15 Uhr Kirchweih-GD <i>Pfm. Grüner</i> 
 31 Oktober Reformationsfest				
 2 November 20. So. n. Trinitatis			10.15 Uhr Kircheih-GD <i>Pfm. Grüner</i> 	
 9 November Drittletzter So. d. Kirchenjahres		10.15 Uhr Kirchweih-GD <i>Pfr. i.R. Eichhorn</i> 		
 11 November Martinsfest	17.00 Uhr Martinstag <i>Jungschar-Team</i>			Freitag, 07.11., 17.00 Uhr Martinstag <i>Ev. Kita NA</i>
















GOTTESDIENSTE

11

Langenbemsdorf St. Katharinen	Langenbemsdorf St. Nicolai	Trünzig	Werdau Marienkirche	
14.00 Uhr Konzert z. Tag der Deutschen Einheit <i>Duo Orgelsax</i>				 3 Oktober Tag der Dt. Einheit
	10.15 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Escher</i>	10.15 Uhr Erntedank-GD <i>Sup. i. R. Dittrich</i>		 5 Oktober 16. So. n. Trinitatis
Sa. 11.10., 17.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Escher</i>				 12 Oktober 17. So. n. Trinitatis
14.00 Uhr Kirchweih-GD & Kirchenkaffee <i>Pfr. Escher</i>		10.15 Uhr Kirchweih-GD <i>Pfrn. Grüner</i>	10.15 Uhr Gottesdienst  <i>Präd. Liebold</i>	 19 Oktober 18. So. n. Trinitatis
	10.15 Uhr Gottesdienst <i>M. Friedrich</i>			 26 Oktober 19. So. n. Trinitatis
			10.15 Uhr Reformations-GD <i>Pfrn. Grüner</i>	 31 Oktober Reformationsfest
	10.15 Uhr Kirchweih-GD <i>Saitenspiellkreis</i>			 2 November 20. So. n. Trinitatis
08.45 Uhr Gottesdienst <i>Pfrn. Virginas</i>		10.15 Uhr Kirchweih-Bläser-GD <i>Pfr. Escher</i>		 9 November Drittletzter So. d. Kirchenjahres
17.00 Uhr Martinstag <i>Johaniter-Kita LBD</i>			17.00 Uhr Martinstag <i>Bernhard Müller</i>	 11 November Martinsfest

GOTTESDIENSTE

12

	Langenhessen St. Johannis 	Oberalbertsdorf St. Nikolai 	Niederlbertsdorf St. Oswald 	Kleinbernsdorf St. Petri 
 16 November Vorletzter So. d. Kirchenjahres				10.15 Uhr  GD m. Verlesung der Verstorbenen <i>Pfr. Suarez</i>
 19 November Buß- und Bettag			10.15 Uhr  GD m. Verlesung der Verstorbenen <i>Pfrn. Grüner</i>	
 23 November 1t. So. d. Kirchenjahres Ewigkeitssonntag	10.15 Uhr  GD m. Verlesung der Verstorbenen <i>Pfrn. Beyer???</i>	und Kinder- gottesdienst		
 30 November 1. Advent 	10.15 Uhr Familien-GD <i>Bernhard Müller</i>		17.00 Uhr  Evensong <i>Frau Vogel & Chor</i>	
 7 Dezember 2. Advent 		10.15 Uhr Gottesdienst <i>Pfrn. Virginas</i>		

Dankopfer:

19.10., 18. So. n. Trinitatis:

31.10., Reformationsfest:

09.11., **Dritt. Sonntag d. KJ**

19.11., **Buß- und Bettag:**

30.11., **1. Advent:**

übrige Sonntage:

Kirchliche Männerarbeit

Gustav-Adolf-Werk

Ausbildungsstätten der Landeskirche

Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Arbeit mit Kindern (Verbleibt in der Kirchgemeinde)

Eigener Kirchgemeindeverband

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder
suchen und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken.** «

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

Langenbernsdorf St. Katharinen	Langenbernsdorf St. Nicolai	Trünzig	Werdau Marienkirche	
	10.15 Uhr  Gottesdienst Pfr. Escher		10.15 Uhr  Gottesdienst Pfr. Grüner	 16 November Vorletzt. So. d. Kirchenjahres
10.15 Uhr Gottesdienst Lukas Kleinwächter			10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Virginas	 19 November Buß- und Betttag
08.45 Uhr GD m. Verlesung der Verstorbenen Pfr. Virginas	Sa, 17.00 Uhr GD m. Verlesung der Verstorbenen Pfr. Escher	10.15 Uhr GD m. Verlesung der Verstorbenen Pfr. Escher	10.15 Uhr GD m. Verlesung der Verstorbenen Pfr. Grüner	 23 November 1. So. d. Kirchenjahres Ewigkeitssonntag
10.15 Uhr Familien-Vormittag Jana Huster & Team			17.00 Uhr Bläsermusik H. Baumgrtl	 30 November 1. Advent 
14.00 Uhr Adventskonzert mit Kaffeetrinken Pfr. Escher		10.15 Uhr Familien-GD Pfr. Grüner		 7 Dezember 2. Advent 

Montag, 03.11., 18.00 Uhr St. Oswald Niederalbertsdorf
Orgelkonzert mit Esther Vogel und Jürgen Müller

Sonntag, 09.11., 19.00 Uhr St. Katharinen Langenbernsdorf
2. Liederabend mit der Band „Sound of hope“

Sonntag, 23.11., 16.00 Uhr Marienkirche Werdau
Totengedenken

Wenn du dich
aufs Leben einlässt,
kommt das Leben
halt auch zu dir.



Langenhessen singt



Am letzten Sonnabend im August, bei herrlichem Sommerwetter, versammelten sich ca. 150 sangeslustige Besucher im Pfarrhof zum traditionellen

Volkliedersingen unter der Linde.

Sie folgten der Einladung der Bläser, des Dorfclubs und der Kirchgemeinde. Es war ein sehr schöner Nachmittag. Die Organisatoren waren von der diesjährigen Resonanz überrascht. Mit so vielen begeisterten Gästen hatte keiner gerechnet.

Vielen Dank den Organisatoren, den Bläsern und vor allem Herrn Heinzig. Für ihn ist es jedes Jahr eine Selbstverständlichkeit, die Bläser der Umgebung immer wieder aufs Neue zu motivieren. „Langenhessen singt“ würde es ohne ihn wahrscheinlich gar nicht geben. Er hat es ins Leben gerufen und zu seinem



Fotos: E. Hiller

„Lebenswerk“ gemacht. Künstler werden für so etwas oftmals ausgezeichnet, wie z. B. mit der „Goldenen Henne“. Gibt's bei uns nicht. Aber wir sagen: „Danke Wolfgang“ Wir wünschen Dir alles Gute, Gottes Segen und uns noch viele „Langenhessen singt“



Prüft alles und behaltet das Gute.

1. Thessalonicher 5,21

Den Blick für das Gute bewahren, ist gar nicht so einfach. Einen positiven Blick auf das Leben behalten, ist gar nicht so selbstverständlich. Schlechte Nachrichten verkaufen sich besser als gute. Wir wissen das.

Es geht ganz schnell, dass ich nur noch auf das sehe, was schlimm ist und das Gute und Schöne nehme ich gar nicht mehr wahr. Dann ist es gut, wenn ich mich daran erinnern lasse: Malt nicht alles schwarz. Bleibt nüchtern. Prüft alles und behaltet das Gute!

**Herzliche Einladung zum Bläsergottesdienst
am Kirchweihsonntag, dem 19. Oktober 2025 um 10:15 Uhr
in die Kirche Langenhessen.**

W. Heinzig

Bitte um Spenden für unseren Kirchenboten

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen, in dem wir Sie mit dem Kirchenboten begleitet und hoffentlich auch erfreut haben. Ein herzlicher Dank an alle, die uns Fotos oder Textbeiträge zur Verfügung gestellt haben und denen, die den Kirchenboten so zuverlässig austragen.

Etliche Austräger haben bereits an der Haustür um eine Spende für den Kirchenboten im Jahr 2025 gebeten. Wir danken allen, die so bereits einen Beitrag zur Fertigung und zum Druck des Kirchenboten geleistet haben.

Alle anderen haben die Möglichkeit, per Überweisung den Kirchenboten mit einer Spende zu unterstützen. (siehe Bankverbindung hinten im Heft S. 19).

Wir danken Ihnen für Ihre Treue.

Ihre Kirchgemeindevertreter LH-NA

Impressum

HERAUSGEBER: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenhessen-Niederallbertsdorf, Kirchschulstr. 5, 08412 Werdau. VERANTWORTLICH I.S.D.P.: Pfr. Joachim Escher, Pfarrberg 3 in Langenbernsdorf

REDAKTIONSSCHLUSS: jeweils der 10. des Vormonats.
DRUCKVORLAGEN: „Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH,
DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen,
AUFLAGE: 500

SEGENSWUNSCH:

Oktober

Manchmal schaust du zurück
auf die Wege, die du
schon gegangen bist.

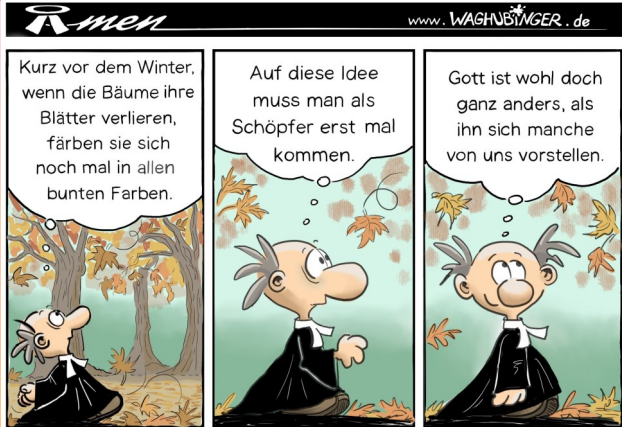
Viele waren sonnig,
der Wind im Rücken,
Blüten am Rande
und es ging leicht voran.

Doch gab es auch
die dunklen Täler,
schmale Schluchten,
Steine und Stolperfallen.

Ich wünsche dir,
dass du dich gesegnet weißt,
wenn du zurückschaust.

Und deine Schritte setzt
mit der Zuversicht,
behütet und begleitet zu sein,
wohin dich deine Wege
auch führen.

TINA WILLMS



SEGENSWUNSCH:

November

Ich wünsche dir Momente,
die hinausweisen
über sich
und über dich.

Sie reichen weiter als
der Moment,
der Tag,
das Jahr,
das Leben.

Ich wünsche dir Augenblicke,
die dich spüren lassen:

Ich bin in meiner Zeit
gehalten und umhüllt,
bin auf der Erde schon
umgeben von der Ewigkeit.

TINA WILLMS



Alle Schulkinder sind
eingeladen zum
XXL
Metallbaukasten-
Projekt

Erschaffe gemeinsam mit
deinen Freunden, Eltern oder Großeltern
beeindruckende Kräne, Fahrzeuge oder Gebäude. Es
gibt eine biblische Geschichte, sowie ein
Kaffeetrinken.

Treffpunkt: am Samstag, den 8. November 2025 von
14.00 Uhr - 18.00 Uhr, im Vereinshaus (ehemalige
Turnhalle) in Trünzig/Katzendorfer Str.9.

Bitte Sitzkissen oder Isomatte mitbringen!

Veranstalter: Ev.Luth.KG Trünzig u. Evangelisationsteam e.V.



Für die Unkosten erbitten wir eine Spende.

ORGEL
IM GROOVE
SONNTAG
26. OKTOBER 25
17 UHR
ST. LAURENTIUS-KIRCHE
GRIMMITSCHAU, KIRCHPLATZ
Orgel & Band · Ltg: Carsten Hauptmann
Eintritt frei

Wie wird's gut?
SÄCHSISCHER 2025
GEMEINDEBELTAG
31.10.
2025
09.30—16.00 Uhr
Sachsenlandhalle Glauchau
Freitag, 9.30—16 Uhr, Sachsenlandhalle Glauchau
Beltag: Jugendbeltag, Kinderbeltag,
Anmeldung: www.gemeindebeltag.de

Mach schneller mit deiner
Herbstdepression!
Da kommt die fröhliche
Weihnachtszeit schon!

© dachlungsdmg
Grafik: Konstanze Ebel

KIRCHGEMEINDE
NEUKIRCHEN-
LAUTERBACH
**ADVENTS
BASTELN**
28. NOVEMBER
16:30 UHR
PESTALOZZISTR. 11
Gemeinsam Kreativ werden, Kränze
binden, Adventsschmuck gestalten
Kosten: 15 Euro pro Person
Anmeldung: Pfarramt Neukirchen o.
Laura Bellut (laura.bellut@evlks.de)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



Auflösung: TEILEN

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



**Ev.-Luth. Kirchspiel
Crimmitschau-Werdau**
Kirchplatz 3
08451 Crimmitschau

Pfarramt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Langenhessen-Niederaltersdorf
Kirchschulstr. 5
08412 Werdau
Tel.: 03761 3719
Fax: 03761 887871
E-Mail: kg.langenhessen@evlks.de
Internet: www.langenhessen-oberaltersdorf.de

Öffnungszeiten

Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 09.00 -12.00 Uhr
13.00 -16.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 -12.00 Uhr

Pfarrerin Jenny Beyer

Tel.: 03762 704765
E-Mail: jenny.beyer@evlks.de

Gemeindepädagoge

Bernhard Müller
Tel.: 03761 7633878
E-Mail: bernhard.mueller@evlks.de

Verwaltung:
Anke Kühn

Blaues Kreuz

Brigitte Chmielewski
OT Gösau, Sandberg 1
08451 Crimmitschau
Tel. privat: 03762 937136

Henry Weiß

OT Steinpleis, Kleine Straße 22
08412 Werdau
Tel. privat: 03761 73708

Kontonummern

Kirchgeld

KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE95 3506 0190 1634 7000 10

Friedhofsunterhaltungsgebühr

KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE34 3506 0190 1624 1700 12

Spenden und Sonstiges

Inhaber: Kassenverwaltung Zwickau
KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56
Bitte Verwendungszweck und Codierung der
Gemeinde angeben: **3381/3012** .

MINA & Freunde





Foto: Hillbricht

Gott spricht:
Ich will das
Verlorene wieder
suchen und
das Verirrte
zurückbringen
und das
Verwundete
verbinden und
das Schwache
stärken.

Ezechiel 34,16

HIMMLISCHER MOMENT

Starkregen, ich flüchte in die Unterführung, da mischen sich in den Regen andere Töne, wie von weither. Im Tunnel sitzt einer und spielt Akkordeon. Die Töne sind zart, werden dann kräftig und erfüllen mich mit Musik. Der sie spielt, lächelt mich an. Fragt dann, ob ich einen Wunsch hätte. Den spielt er, allein für mich. Und schenkt mir sogar noch eine CD dazu.

Als ich nach Hause gehe, klingt die Musik in mir weiter. Mir fällt eine Szene aus dem Buch „Die Bücherdiebin“ von Markus Zusak ein.

Da findet das Mädchen Liesel nach einem Bombenangriff ihre Pflegeeltern getötet vor. Wie erstarrt steht sie da. Und dann schlägt ihr Vater noch einmal die Augen auf, steht auf und spielt Akkordeon für sie. Was nicht sein kann, geschieht. Vielleicht spielen die Bilder sich in Liesels Innerem ab. Und sind doch so wirklich, als sei es wahr. Im schlimmsten Moment ihres

Lebens gibt es etwas, das sie tröstet. Musik wie aus einer anderen Welt. Und ihr Vater ist da, nicht so wie vorher, und doch nah.

Zurück zu Hause ziehe ich die nassen Schuhe aus und mache ich mir einen Tee. Dann lege ich die CD in den Player. Leise erklingt das Akkordeon, holt den Moment im Tunnel zurück. Als sei er noch einmal da. Nicht ganz so stark wie in der Szene, in der es geschah, eher in einer Schattierung.

Und ich stelle mir vor: In einer Unterwelt, da ist einer, der spielt zum Leben auf. Seine Töne, sie reichen weit. Reichen hinein ins Leben und erinnern mich: Ich bin ja da. Bin da und spiele das Leben weiter, über die Welten hinaus, weiter, weit, weit.

TINA WILLMS

(Nach: Markus Zusak, Die Bücherdiebin, München 2008, S. 573f.)